

Schönheit und Tradition Afrikas

Nigerianische Kunst in Angelmodde

Angelmodde • „Behind the Hungertuch“ (Hinter dem Hungertuch“) und „When the gods gather in Copenhagen“ (Wenn sich die Götter in Kopenhagen treffen) sind Bildertitel einer eindrucksvollen Ausstellung, die am Samstag im Kunsthaus Angelmodde eröffnet wurde. Unter dem Motto „Nigerianische Impressionen“ sind dort 27 Werke des nigerianischen Künstlers Anthony Emeka Nwachuwu zu sehen, die christlichen Glauben und afrikanische Visionen der Welt verbinden.

Christliche Symbolik

Die Werke lassen sich in drei Themengebiete einteilen: So beschäftigt sich der erste Teil mit der Schönheit und Tradition Afrikas. Im zweiten Teil sind Bilder zum Christentum wie das gebrochene Brot oder das Fischsymbol zu sehen. Im dritten Teil geht es um den Klimawandel, unter dem Afrika bereits jetzt leidet. So berichtete der Künstler, dass die Jahreszeiten seines Heimatlandes aus dem Gefüge geraten sind und seine Kinder noch nie Hagel geschmeckt hätten. Seit mehr als 20 Jahren pflegt der Öku-

menische Eine-Welt-Kreis St. Nikolaus - Wolbeck bereits „eine Partnerschaft mit Gesicht“ mit Menschen aus der Diözese Umuahia/Nigeria. Durch diese Verbindung entstand auch der persönliche Kontakt zu dem afrikanischen Maler. Ingrid Sieverding, die Vorsitzende des Ökumenischen Eine-Welt-Kreises, hieß die zahlreichen Gäste bei der Vernissage willkommen. Auch Bezirksbürgermeister Dr. Michael Klenner überbrachte Grüße der Stadt und dankte den Brückenbauern des Kreises für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Die von Christoph Roer organisierte Ausstellung im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten „700 Jahre Wigbold Wolbeck“ ist noch bis zum 7. März im Kunsthaus Angelmodde am Angelmodder Weg 80 bei freiem Eintritt zu besichtigen. Die Kunstwerke können montags, mittwochs und donnerstags von 15 bis 22 Uhr, freitags und samstags zu wechselnden Öffnungszeiten, sonntags von 9 bis 22 Uhr besichtigt werden. Weitere Informationen unter Telefon (02 51) 62 28 1. • csc



Der nigerianische Künstler Anthony Emeka Nwachuwu stellt noch bis zum 7. März einige seiner Werke unter dem Titel „Christlicher Glaube und afrikanische Visionen der Welt“ im Kunsthaus Angelmodde aus.

MZ-Foto Schröder